

## **Tourismus-Chef vom Ostseestrand gilt als Favorit bei der Besetzung als Staatsbad-Geschäftsführer**

Von **Peter Steinert**

**Bad Oeynhausen.** Das Casting um die Nachfolge des zum 1. Juli als Kurdirektor nach Bad Kissingen wechselnden Staatsbad-Geschäftsführers Frank Oette – die NW berichtete – hat einen ersten heißen Kandidaten ergeben. Wie diese Zeitung erfuhr handelt es sich um den früheren Tourismus-Chef der Ostsee-Hochburg Timmendorfer Strand, Christian Jaletzke. Der Bewerber bestätigt auf telefonische Anfrage, dass es Gespräche in Bad Oeynhausen gegeben habe. Jaletzke hält sich einerseits bedeckt: „Es ist noch nichts unterschreiben.“ Andererseits gibt er sich selbstbewusst: „Da ich in die engere Auswahl gekommen bin zeigt, dass ich ein bisserl was kann.“

Christian Jaletzke ist am vergangenen Donnerstag einer von acht Bewerbern um den Posten des Staatsbad-Geschäftsführers gewesen, die von einem Ausschuss der Gesellschafterversammlung mit Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann an der Spitze zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen worden waren. Mehrheitlich habe sich dieses Gremium für den bisherigen Leiter der Timmendorfer Tourismus GmbH ausgesprochen, wo Jaletzke bis zum vergangenen Sommer tätig war.

Laut Lübecker Nachrichten war „das Arbeitsverhältnis nach verschiedenen Unstimmigkeiten zum 31. Juli 2012 per Aufhebungsvertrag beendet worden“. Offiziell war „ein gestörten Vertrauensverhältnis“ angeführt worden, über weitere Details wurde Stillschweigen vereinbart. Christian Jaletzke wirkte als Tourismuschef sieben Jahre. Während dieser Zeit habe er diverse Veranstaltungen in dem Ostseebad auf die Beine gestellt. Unter anderem seien ein Beach-Polo-Turnier und eine Automeile seine Idee gewesen. Wobei der Tourismus-Chef deutlich die Timmendorfer „Premium Destination“ (Jaletzke) hervor heben wollte.

Vor seinem Engagement an der Ostsee ist Christian Jaletzke mehrere Jahre Geschäftsführer des Varus-Schlacht-Museums in Kalkriese bei Osnabrück gewesen. Auch dort soll sich der mögliche Oette-Nachfolger mit Misstönen verabschiedet haben.

Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann wollte die Personal-Entwicklung in Bad Oeynhausen weder bestätigen noch dementieren: „Solange nichts entschieden ist, werde ich dazu keine Stellung nehmen.“